

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Blöckerlein, Niederpfannenstiel u. Umgegend.

Erstein:
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 1 Mk. 20 Pf.
nach der Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt und Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Gerputzelle 10 Pf.,
Beitrag wird nach Zeilen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 77.

Mittwoch, den 4. Juli 1894.

7. Jahrgang.

Bürgerrecht Aue.

Zur Erwerbung des Bürgerrechts sind nach § 17 der revidierten Städteordnung diejenigen Gemeindeglieder berechtigt

- 1., die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,
- 2., das 25. Lebensjahr erfüllt haben,
- 3., öffentliche Armenunterstützung weder beziehen noch im Laufe der letzten 2 Jahre bezogen haben,
- 4., unbescholten sein,
- 5., eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mark entrichten,
- 6., auf die letzten zwei Jahre ihre Staatssteuer und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthalts vollständig bezahlt haben,
- 7., entweder,

- a) im Gemeindebezirk ansässig sind oder
- b) daselbst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnort haben, oder
- c) in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnortes stammrechtlich Bürger waren.

Dagegen sind zum Erwerb des Bürgerrechts verpflichtet diejenigen zur Bürgerrechtserwerbung berechtigten Gemeindeglieder, welche

- A., männlichen Geschlechts sind,
- B., seit drei Jahren im Gemeindebezirk ihren wesentlichen Wohnort haben und
- C., mindestens 9 Mark an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben.

Indem wir solches bekannt geben, werden alle diejenigen Personen, welche nach Vorstehendem verpflichtet sind, das Bürgerrecht zu erwerben, hiermit aufgefordert, sich in den nächsten Tagen und zwar spätestens bis zum

15. Juli d. J.

bei Vermeidung einer Geldstrafe von 10 Mk. in unserer Registratur zu melden. Bei der Anmeldung sind die Steuer- und Abgabenzettel, der Geburts- u. Taufschein, sowie der Staatsangehörigkeitsausweis vorzulegen.
Aue, am 27. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Rhn.

Bekanntmachung.

Das Befahren der Kirchstraße mit Lastgeschirren aller Art wird unter Androhung von Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder entsprechender Haft strengstens untersagt.
Aue, den 29. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Rhn.

Bestellungen

auf die
Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreislifte)

für das 3. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Ausbringern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgegend.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Die Staatsbahnverwaltung wird zum Besuche der interessanten Freiburger erzebergischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Sonderzüge mit bedeutend ermäßigten Fahrpreisen verkehren lassen. Der erste derartige Sonderzug soll, wie uns mitgeteilt wird, am Montag, 9. Juli d. J. von Aue (mit Anschlüssen von Schneeberg und Schwarzenberg), Zwönitz und Chemnitz nach Freiberg und zurück abgehen. Wir hoffen in Kürze Näheres hierüber mittheilen zu können.

Im Monat Juli 1891 wurde der hiesige 43 Mitglieder zählende „Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungsgesellen“ gegründet und findet in den nächsten Tagen, u. zwar Donnerstag den 5. Juli im Hotel „blauer Engel“ eine Festerversammlung anlässlich des 3. Stiftungsfestes statt.

Einem Wunsche vieler unserer lieben Leser gemäß, welchen die kleine Schrift des Haupttheils unserer Zeitung nicht genügt, bringen wir von jetzt ab den Text in größerer Schrift, die sich besser liest. Auch haben wir wiederum eine Vergrößerung des Formates vorgenommen, um in jeder Richtung auf der Höhe der Zeit zu stehen. Wir hoffen in der Folge auf eine regere Unterstützung unserer Bestrebungen durch Abonnements und Inserate rechnen zu können.

auch solche des neu gegründeten „Schiefclubs der Privileg. Schützenhilfe“ mit ausjagen. Im Schützenhaus fand hierauf wie alljährlich, ein Festessen mit harter Theilnahme statt. Viele schöne Läufe wurden gesprochen. Nachdem eröffnete der Bogelkönig u. der Vorstand das Schießen nach dem Vogel, die Königswürde errang diesmal Hr. Dr. Gauslich, für den Dr. Restaurateur Emil Nehm den Königsausschlag that. Das Fest war an beiden Tagen von schönstem Wetter begünstigt, und diesmal vom Publikum außerordentlich stark frequentirt, auch Schaubuden waren vertreten. Alles war vergnügt und tummelte sich unter den mannigfaltigsten Belustigungen und culturartigen Genüssen auf dem Plage umher, am vergnügtesten waren aber die Kinder und die feilbietenden Geschäfteleute, deren blühendste Hoffnungen in Erfüllung gingen. Wenn auch die schiedlichen Zeiten viele vom Besuch zurückgehalten haben, die Anziehungskraft dieses größten lokalen Volksfestes bleibt ungeschwächt, seine mannigfachen Freuden werden immer wieder gern genossen, kein Wunder also, wenn neben dem tüchtigen Schützenhauwirth, die Besitzer der Schwarzenstraße, des Carrouffels pp. gute Geschäfte machten. Noch leben wir in der schönen, festlichen Zeit u. können heute Abend, wo der neue Bogelkönig in Amt und Würden eingeführt wird, die Freuden des Schützenfestes noch einmal in vollen Zügen genießen. Aber die Stunden sind gezählt u. morgen ist es unwiderstehlich auf lange Zeit wieder aus mit der Freude. Mögen auch die späteren Schützenfeste für die Schützen, die Festbesucher und Geschäfteleute einen gleich guten Verlauf nehmen, wie das diesjährige.

(Theater). Heute Dienstag findet das Benefiz des Hrn. Albin Wergner statt. Der Genannte hat sich hierzu die interessante Novität des beliebten Adolph L'Arrange „Wohlfühige Frauen“ gewählt. Hoffentlich wird damit ein recht volles Haus erzielt. Donnerstag kommt auf allgemeinen Wunsch das ergreifende Volksstück „Die Wähe im Berggrund“ oder zwei Opfer des Hasses“ v. Müllhardt zur Aufführung.

An Stelle der verstorbenen Herrn Commerzienraths G. Breitfeld in Aue ist Herr Hütten-Director Bischoff in Niederpfannenstiel zum Mitgliede des Bezirksausschusses gewählt worden.

sind je zwei Ingenieure in Karlsbad, Reuders und Bäringsen eingetroffen. Hoffentlich wird die schon so lang erprobte Eisenbahnverbindung bald ausgeführt.

Aus Sachsen und Umgegend.

Zwickau. Die hiesige Stadtgemeinde hat den Directoren der einfachen Bürgerschulen Verfügungsgelder zur Unterstützung armer Schulkinder in Dringlichkeitsfällen angewiesen.

In einer hiesigen Fabrik versuchte kürzlich ein Arbeiter, sich durch Erhängen das Leben zu nehmen. Nachdem derselbe mehrere Male durch Arbeiter daran verhindert worden war, mußte er zuletzt noch durch einen hingeworfenen Schußmann fortgebracht werden.

Der Bürgerhospital-Neubau an der Thalstraße schreitet rüstig vorwärts und läßt das Aeußere desselben schon jetzt erkennen, daß die Vertretung unserer Stadt wieder etwas schafft, was ihrer Fürsorge für ihre versorgungsbedürftigen Bürger und Bürgerinnen, alten Ehepaaren, alleinstehenden Wittwen ein Zeugnis wahren und rechten Bürger- und Gemeinannes ausstellt.

Delitzsch i. Vogtl. Das ungewöhnlich schnelle Wachstum unserer Stadt (dieselbe zählte vor 60 Jahren 4187, vor 10 Jahren 6500 und heute über 11 000 Einwohner) erheischt auch eine Vermehrung der Arbeitskräfte und der städtischen Verwaltung. Der eben fertiggestellte Haushaltungsplan für 1894 enthält einen erstmaligen Ausgabeposten von 2000 Mark für einen juristisch gebildeten Raths-Referendar, sowie eine einmalige Ausgabe für einen Bauamts-Assistenten (Geometer). Der Ertrag der hier seit mehreren Jahren zur Erhebung kommenden Biersteuer ist für dieses Jahr mit 8000 Mark in den städtischen Haushalt eingestellt. Im Jahre 1893 gelangten 16 275 Hektoliter Bier zu Versteuerung und wurde ein Einnahmeposten in Höhe von 7800 Mark verzeichnet.

Adorf. Kuffchen erregt hier die am Sonnabend in Plauen erfolgte Verhaftung des hiesigen Raths-Registrars Scholtz. Derselbe hat eine große Anzahl Unterschlagungen begangen und insbesondere Brandversicherungsbeiträge in Höhe von 100 000 Mark unterschlagen. Er ist jetzt in Plauen in Haft.